

Dachabdichtungen aus FPO: wirtschaftlich, ökologisch nachhaltig und ästhetisch

Moderne Baustoffe müssen einer Vielzahl von Ansprüchen gerecht werden: Individuelle Gestaltungsspielräume sind ebenso wichtig wie Kosteneffizienz und Umweltverträglichkeit. Dachabdichtungen aus FPO meistern diesen Spagat mühelos.

Um der Kreativität und den ästhetischen Ideen von Planern, Architekten und Bauherren gerecht zu werden, sind Baustoffkonzepte notwendig, die diesen möglichst keine Grenzen setzen. Bei der Flachdachabdichtung müssen dafür u. a. Eigenschaften wie freie farbliche Gestaltung, flexible und einfache Verlegung, extrem hohe Witterungsbeständigkeit sowie niedrige Flächengewichte verbunden werden. Gleichzeitig soll die Lösung kosteneffizient und ökologisch verträglich sein.

Bei Farbigkeit und Einsatzflexibilität punkten vor allem Dachbahnen aus Kunststoff. Auch beim Thema Flächengewicht gibt es dazu kaum Alternativen. Einzig bei Themen wie Haltbarkeit und Ökologie werden immer wieder kritische Stimmen laut. Schreckensmeldungen wie geplatzte Dächer (Shattering) bei starken Frostperioden und schnellen Temperaturveränderungen wie im Winter 2011/2012 seien hierfür beispielhaft genannt. Nach Branchenkenntnissen treten solche Ereignisse jedoch nur bei bestimmten Werkstoffgruppen wie unverstärkten Bahnen aus PVC und EVA auf. Sie können nicht für die gesamte Gruppe der kunststoffbasierten Dichtungsbahnen verallgemeinert werden. Vor allem für Dächer aus FPO – Flexible Polyolefine, auch TPO Thermoplastische Polyolefine genannt – und ECB – Ethylene Copolimerisate Bitumen – sind keine Shattering-Fälle bekannt. Auch hinsichtlich ihrer Alterungsbeständigkeit liegen für diese Werkstoffe mittlerweile langjährige Erfahrungen vor, die Zweifel an ihrer Haltbarkeit erfolgreich entkräften. ECB-Bahnen werden bereits über 40 Jahre erfolgreich verbaut, FPO-Bahnen bewähren sich seit mehr als 30 Jahren.

Als möglicher Werkstoff der Zukunft wird hierbei besonders FPO gehandelt, worauf z. B. auch im Forschungsprojekt WECOBIS der Bayerischen Architektenkammer mit dem Bundesforschungsministerium hingewiesen wird. Hintergrund sind seine chemische Zusammensetzung und die günstigen mechanisch-physikalischen Eigenschaften.



ExtruPol Dach- und Dichtungsbahnen von Schedetal aus FPO sind umweltfreundlich und ganzjährig sicher und schnell verarbeitbar – bei beliebiger Farbgebung (Foto: Schedetal)

Weitere Argumente sind die gute Energiebilanz, der geringe Verbrauch an fossilen Primärrohstoffen sowie die Freiheit von Schadstoffen wie Weichmachern und anderen ökologisch problematischen Zusätzen. FPO-Produkte aus Polyethylen bieten aus ökologischer Sicht noch einen weiteren Vorteil: Bei ihrer Verarbeitung auf der Baustelle müssen keine gesundheitsgefährdenden und leicht entzündlichen Lösungsmittel eingesetzt werden.

Die ExtruPol Dach- und Dichtungsbahnen der Schedetal Folien GmbH auf Polyethylen-Basis verbinden über viele Jahre in der Praxis nachgewiesene Haltbarkeit mit beliebiger Farbgebung, geringem Flächengewicht und Schadstofffreiheit. In Kombination mit ganzjähriger, schneller und sicherer Verarbeitung ermöglichen sie so kreative Lösungen bei einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis über den Produkt- und Gebäudelebenszyklus. Damit entsteht ein harmonischer Dreiklang aus Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie.

Weitere Informationen:
Schedetal Folien GmbH,
Im Schedetal 22, 34346 Hann. Münden,
Tel. (0 55 41) 98 35-0, Fax (0 55 41) 98 35-10
info@schedetal.com, www.schedetal.com